

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 22. Stück.

Sonnabend, den 3. Juni 1843.

Inhalt.

Bürgerliche Feier. — Polytechnische Gesellschaft. — Ver-
zeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 52 Ver-
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Bürgerliche Feier.

Der 31. Mai ist für die Bürger von Halle ein Fest-
tag geworden, dem unter den denkwürdigen Tagen,
welche dieses Blatt der Erinnerung aufbewahren soll,
eine vorzügliche Stelle gebührt. Nachdem die von
der Stadtverordneten-Versammlung getroffene Wahl
des Herrn Bürgermeisters Bertram zum Ober-
bürgermeister bereits vor mehreren Monaten die
Königliche Bestätigung erhalten hatte, wurde ders-
selbe an voriger Mittwoch in sein neues Amt feier-
lich eingeführt. Die Feier fand Mittags 12 Uhr im
großen Rathszimmer vor den versammelten Mitglie-
dern des Magistrats und der Stadtverordneten-Ver-
sammlung und im Beisein der städtischen Beamten

XLIV. Jahrg.

(22)

statt.

statt. Eine Deputation der Stadtverordneten-Versammlung holte den Oberbürgermeister zu Wagen nach dem Rathhause ab, und geleitete darauf, nachdem alle übrigen Theilnehmer versammelt waren, auch die Commissarien der Königl. Regierung zu Merseburg, die Herren Präsident v. Krosigk und Ober-Regierungsrath v. Hinkeldey, an den Ort der Feierlichkeit. Herr Präsident v. Krosigk vollzog die Einführung persönlich durch Ueberreichung des Königl. Patents und Verlesung der Kabinettsordre, beide Acte in eine Anrede verflechtend, in welcher er auf die langjährige verdienstvolle Thätigkeit des Oberbürgermeisters und dessen anerkannte Tüchtigkeit und bewährte Gesinnung hinwies. Im weitern Verlauf der Anrede wünschte der Herr Präsident den Stadtverordneten Glück zu der von ihnen getroffene Wahl, hindeutend auf die gemeinsame Wirksamkeit beider städtischen Behörden, die, wie das Gute überhaupt, durch Uneinigkeit nicht gedeihen könne, während dagegen durch Einigkeit aus Geringem selbst Großes hervorgehe, weshalb auch für dieses Verhältniß das „Concordia res parvae crescunt“ als Wahl-spruch zu empfehlen sei.

Hierauf nahm Herr Oberbürgermeister *Bert*ram das Wort, um zuvörderst der Königl. Regierung und insbesondere den persönlich anwesenden Commissarien derselben für das ihm bewiesene Wohlwollen zu danken und die Stadt ihrer ferneren Fürsorge zu empfehlen. Darauf sprach er den Mitgliedern des Magistrats seine Freude aus über die seitherige collegialische Gesinnung und Thätigkeit und erbat sich solche auch für die Zukunft. Den Stadtverordneten wiederholte er seinen Dank für das durch seine Erwählung ihm bezeug-

zeugte Vertrauen, zugleich die heilige Versicherung hinzufügend, wie er in seiner bisherigen Amtsführung wissentlich nie etwas gethan oder zugelassen habe, was der Stadt Schaden und Nachtheil hätte zufügen können, und wie er in diesem Sinne auch fernerhin sein Amt zu verwalten gedenke. — Hiermit schloß die Einführungsfeierlichkeit.

Bei dem von den Stadtverordneten in dem Locale der Freimaurerloge veranstalteten Festmahle waren die Commissarien der Königl. Regierung, die Chefs der hiesigen Behörden und die sämtlichen Mitglieder des Magistrats als Gäste geladen. Wie lebhaft und allgemein die Theilnahme an dem Ereigniß des Tages sei, zeigte die große Menge der übrigen Theilnehmer, deren so viele, als der Saal nur zu fassen vermochte, vereinigt waren, und unter denen nicht allein Bürger im engeren Sinne, sondern auch Beamte, Militairs, Mitglieder der Universität u. zahlreich sich eingefunden hatten. Die lange Reihe der Trinksprüche eröffnete Hr. Präsident v. Krosigk mit dem allen Preußen theuersten, auf das Wohl des Königs, der Königin, des Prinzen und der Prinzessin von Preußen und des gesammten Königlichen Hauses. Sodann brachte der Vorsteher der Stadtverordneten, Hr. Justizcommissar Fritsch, die Gesundheit des Oberbürgermeisters aus, als „eines wahren Meisters in der Verwaltung, eines ächten Meisters der Bürger.“ Der Stellvertreter des Vorstehers, Herr Director Dr. Niemeyer, sprach den Toast auf die Königl. Regierung, welchen Herr Ober-Regierungsrath v. Hinkeldey mit einem Spruch auf das Wohl der Stadt Halle erwies-

**

der:

derte, gedenkend der altbewährten Treue derselben, und daß sie deshalb, wie wegen ihres rühmlichen Strebens und Verhaltens in allen Lagen, als ein Juwel in Preußens Krone erkannt und geachtet werde. Herrn Oberbürgermeister Bertrams Wünsche galten ebenfalls der Stadt und ihren Vertretern, besonders den regen Eifer derselben für das Beste der Stadt gebührend preisend. Noch viele andere Toaste, hervorgerufen durch die Bedeutung des Tages oder die Heiterkeit des Mahles, schlossen den erwähnten sich an und belebten das fröhliche Fest, dessen Theilnehmer erst der späte Abend trennte.

Mögen alle die aufrichtigen Wünsche für unsern verehrten Oberbürgermeister, die an jenem Tage in so vieler Herzen laut geworden sind, reichlich erfüllt werden, und seine Amtsführung zum Heil der Stadt eine lange und gesegnete sein.

2. Polytechnische Gesellschaft.

Die Verloofung betreffend.

Mit Bewilligung der Hohen Ministerien wird auch diesmal ein Theil der zur Ausstellung gebrachten Gewerksberzeugnisse verloofet werden. Zu dem Preise von 5 Sgr. bieten wir dem Publikum Loose an. Bei den Kaufleuten Herrn Becker auf dem Strohhofe, Herring in der Steinstraße, Heynemann, Ritzing am Markte, La Baume in der Leipziger Straße, Räumann in der Ulrichsstraße, Politz in der Klausstraße, Schmidt in der Leipz. Vorstadt, Werther am Markte, Zeiz in der Ulrichsstraße, Förster in
Glauc

Glauch, in der Papierhandlung von Hesse, bei dem Knopfmacher Lange in der Leipziger Straße, Drechsler Glück in der Rathhausgasse, Buchbinder Weinack und Mechanikus Rietzschmann auf dem Neumarkte sind Loose zu haben.

Zugleich zeigen wir an, daß die Ausstellung nur noch das Fest geöffnet sein wird.

Halle, den 1. Juni 1843.

Die polytechnische Gesellschaft.

v. Bassewitz. Schadeberg

3. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle. April. Mai 1843.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 18. April dem Diaconus zu U. L. Fr. Dryander ein S., Ernst Hermann. (Nr. 805.)

Den 14. Mai dem Schauspieler Siegner eine F., Fanny Johanne Helene Dorothee Lorette. (Nr. 175.) —

Den 22. eine unehel. F. (Nr. 1475.)

Ulrichsparochie: Den 22. April dem Schuhmacher Mennecke ein F., Bertha Emilie. (Nr. 387.)

Moritzparochie: Den 9. April dem Zimmermeister Werther ein S., Johannes Heinrich. (Nr. 2175^a.) —

Den 3. Mai dem Salziedemeister Schildbach eine F., Caroline Christiane Charlotte. (Nr. 624.) — Den 4. ein unehel. S. (Nr. 647.) — Den 21. ein unehel. S.

Den 24. ein unehel. S. — Eine unehel. F. todtgeb. —

Den 26. eine unehel. F. — Ein unehel. S. todtgeb. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 1. Mai dem Gastgeber Sturm ein Sohn, Eduard. (Nr. 282.)

Glauch

Glauchau: Den 30. April dem Bäckermeister Benne ein S., Friedrich Wilhelm Reinhold. (Nr. 1979.) — Den 3. Mai dem Feilenhauer Letsch eine T., Christiane Marie Henriette (Nr. 1978.) — Den 7. dem Fabrikarbeiter Laue ein Sohn, Friedrich Eduard Gustav. (Nr. 1757.) — Den 9. dem herrschaftlichen Gärtner Bartels eine T., Johanne Marie Auguste. (Nr. 1923.) Den 15. dem Bäckermeister Vollmer ein Sohn, Otto Adolph. (Nr. 1945.) — Den 27. dem Handarbeiter Walther eine Tochter, Johanne Christiane Caroline. (Nr. 1838.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 28. Mai der Maurer Benzert mit F. E. Ebert. — Der Lohnfuhrmann Gebhardt mit F. C. W. Gödicke.

Morigparochie: Den 29. Mai der Schmiedemeister Weber mit M. S. A. Dönig.

Domkirche: Den 27. Mai der außerordentliche Professor der Geschichte Dr. Dunker mit Th. Ch. Gurke.

Neumarkt: Den 23. Mai der Getreidehändler Ackermann mit D. K. Meißner.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 22. Mai des Handarbeiters Christall Ehefrau, alt 43 J. 7 M. 3 W. Auszehrung. Den 24. des Steinhauers Luzemann S., Richard, alt 9 M. 3 W. Lungenentzündung. — Den 25. des Schenkwrths Stephan Wittwe, alt 61 J. 3 M. Schlagfluß. — Den 28. der Schuhmacher Ziegenfuß (Almosengenosse), alt 84 J. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 27. Mai der Tischler Trautmann, alt 64 J. 2 M. Auszehrung.

Morigparochie: Den 23. Mai des Strohschneiders Kressmann Wittwe, alt 65 J. 3 M. Entkräftung. — Den 24. eine unehel. T. todtgeb. — Den 26. ein unehel. S. todtgeb. — Den 29. des Torffabrikanten Gemisch



Gemisch Ehefrau, alt 34 J. 2 W. 1 B. 3 Z. Unterleibsentzündung. — Die Wittwe Büttner (Almosen-genossin), alt 83 J. Altersschwäche.

Dom kirche: Den 23. Mai des Maure. gesellen Seyffert Z., Friederike, alt 4 J. 5 W. 2 B. Gehirnentzündung. — Den 28. des Handarbeiters Gellert Z., Dorothee Johanne Caroline, alt 3 J. 3 W. Scharlachfieber.

Katholische Kirche: Den 25. Mai der Ziegelbecker Kumi, alt 68 J. Brustwassersucht.

Neumarkt: Den 21. Mai des Gärtners Schotte G., Gustav Heinrich, alt 1 W. 3 Z. Lungenlähmung. — Den 23. der Zimmermann Rudloff, alt 35 J. Lungenentzündung. — Den 25. des Strumpffstrickermeisters Steppin Ehefrau, alt 36 J. 3 W. 2 Z. Folgen der Entbindung. — Den 26. der Oekonomie, Amtmann Hädecke, alt 52 J. 5 W. Lungensucht. — Der Handarbeiter Meinhardt aus Siebichenstein, alt 82 J. Schlagfluß.

Glauchau: Den 26. Mai des Leinwebermeisters Römer Ehefrau, alt 73 J. Lungenentzündung.

Militairgemeinde: Den 27. Mai des Landwehrestamm, Unterofficiers Loffe Z., Friederike Hermine Caroline, alt 1 J. 2 W. 5 Z. Masern.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 1. Juni 1843.

Weizen	2	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	"	12	"	6	"	"	2	"	20	"	—	"
Gerste	1	"	17	"	6	"	"	1	"	20	"	—	"
Hafer	1	"	12	"	6	"	"	1	"	15	"	—	"

Waf-



Wasserstand zu Halle am 2. Juni 1843.

Oberhaupt 8 Fuß 1 Zoll.

Unterhaupt 10 Fuß 5 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
vom Diaconus **Drhander.**

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn Dr. Wunsen in Frankfurt a. O. 2) An Hrn. Premierlieutenant von Heyking in Meisse. 3) An Hrn. E. Mohr in Eöthen. 4) An Hrn. Regierungs-Assessor Kühnast in Werseburg. 5) An Hrn. Actuarium Hertting in Mückeln. 6) An Hrn. Cand. theol. Meyer in Neustrelitz. 7) An Hrn. E. Kloss in Zeschen. 8) An den Eisenbahn-Aufseher Böke in Oschersleben. 9) An den Bergmann Uthgenand in Bischofsroda. 10) An die Handelsfrau Langen in Magdeburg. 11) An die verehelichte Handarbeiter Thle geb. Richter in Gdewitz.

Halle, den 31. Mai 1843.

Königl Ober-Postamt. Göschel.

Bekanntmachung.

Der Nachlaß des zu Rio de Janeiro verstorbenen Ritters der dortigen deutschen Gemeinde, Ludwig Meyer, angeblich aus Halle gebürtig, ist mit 451 Thlr. 6 Sgr. zur Auszahlung an die Erben uns überandt worden. Alle diejenigen, welche über die bis
jetzt

jetzt nicht ermittelten Erben des Ludwig Meyer Aus-
kunft zu ertheilen vermögen, werden hierdurch auf den

21. Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Knapp an
Gerichtsstelle hieselbst vorgeladen.

Halle a. S., den 23. Mai 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hieselbst in den Kleinschmieden sub Nr. 947
belegene, den Erben des verstorbenen Schenkwirths
Johann August Biedero gehörige Wohnhaus nebst
Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingun-
gen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf
1731 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., soll am

26. August 1843 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Erben des
Seilermeisters Michael Wagner und der Wittwe
Michaelmann von hier werden hierzu öffentlich vor-
geladen.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschen-Ernde auf den Bäumen
der Plantage an der Chaussee von Halle nach Ammen-
dorf soll nächste

Mittwoch den 7. Juni c.

Nachmittags 3 Uhr

im Hause der verwittweten Frau Posthalter Sachse,
große Brauhausgasse Nr. 348, in 3 Parcellen oder im
Ganzen, meistbietend gegen sogleich auf der Stelle zu lei-
stenden baaren Courantzahlung und unter den im Termine
bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Halle, den 31. Mai 1843.

A. W. Köfler.

Die diesjährige Nutzung von den an der Chaussee von Halle bis gegen Hohenturm stehenden Obstbäumen an Ki-schen, Äpfeln und Birnen soll

den 8. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Gasthose zum grünen Hof bei Halle an den Meistbietenden verpachtet werden. Weinhold.

Die diesjährige Obstnutzung im Meyerschen Garten, genannt Ludwig et cetera, ist daselbst zu verpachten. Wittwe Meyer.

Alle gebräuchlichen natürlichen Gesundbrunnen diesjähriger Füllung haben von jetzt an wieder vorrätzig, und die seitener vorkommenden besorgen auf Bestellung prompt die sämtlichen Apotheker in Halle.

Heute Sonnabend den 8. Juni c. Nachmittag 2 Uhr sollen auf der Tabagie zur Weille zwei sehr gute, in schweres Führwerk zu gebrauchende Pferde, beide Wallachen, der Eine Rappe, der Andere ein Brauner, mit langen Schweifen, im neunten und zehnten Jahre stehend, mit dem Geschirre, nächstdem ein Leiterwagen mit eisernen Achsen und vier Zoll breiten Rädern im Wege der Auction verkauft werden. G. Wächter.

D. Wiesenthal

empfehl't zum bevorstehenden Pfingstmarkt sein wohlaffortirtes Lager Englischer und Deutscher Manufacturwaaren en gros. Local: Gasthof zum blauen Hecht Nr. 5. Halle, den 2. Juni 1843.

Ein fleißiges, ordnungliebendes Mädchen mit guten Attesten versehen findet zum 1. Juli einen guten Dienst Brüderstraße Nr. 225.

Einen Lehrburschen, am liebsten vom Lande, wünscht Chr. Glaser, Zeug- und Pfannenschmidt, Nr. 654.

Für Herren

empfehle der Schneidermeister Seng aus Berlin sein aufs vollständigste assortirtes Lager fertiger Herren-Kleidungsstücke, bestehend in Oberbröcken, Leibbröcken, Beinkleidern in Bucksteking und den feinsten decarirten Tuchen, den completen Anzug von 8 Thlr. an bis 24 Thlr., Westen in Seide und Piqué von 1½ Thlr. an, Sommeranzüge in eleganter Façon und den besten Zeugen, den completen Anzug von 3 Thlr. 15 Sgr. an, Kinderanzüge in ganz geschmackvollen Formen, Herren-Haus- und Reiseröcke von 2½ Thlr. an, acht englische Mackintoshhe von 4 Thlr. an. — Das Verkaufslocal ist Mannische Straße Nr. 507.

Lorenz Schwarz

aus Niederorschel bei Nordhausen beabsichtigt den bevorstehenden Hallischen Markt zum ersten Mal mit seinen eigenen Fabrikaten zu beziehen; sie bestehen in roher, gefärbter und gebleichter Leinwand, rohe, gebleichte und gedruckte Messel. Der Verkauf geschieht nur in ganzen Stücken oder Weben. Er verspricht seinen geehrten Abnehmern die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist im Gasthof zur goldnen Rose, Mannische Straße Nr. 539, beim Gastwirth Hrn. Funk.

Die Cravatten-, Schlips- und Hosenträger-Fabrik von C. Kuhnert aus Berlin

empfehle sich einem hohen Adel und hochverehrten Publikum mit einem Lager ihrer Fabrikate. Die Bude ist mit Firma aus Berlin bezeichnet.

Das mir von Herrn C. H. Ackermann in Lauenburg übergebene

Commissions-Lager

in schlesischer Leinwand (Ganzleinen) empfehle ich der gütigen Beachtung eines hochgeehrten Publikums.

Friedrich Arnold am Markt.

Ergebenste Anzeige.

Unterm 1sten d. M. übernahmen wir die von dem verstorbenen Apotheker und Kaufmann Scheibner im hiesigen Orte errichtete Droguerie, Material- und Farbewaaren-Handlung käuflich und empfehlen dieselbe einem geehrten Publikum unter der Firma

Gebrüder Helm

ergebenst mit dem Bemerken: daß die Handlung aufs vollständigste assortirt worden ist, namentlich sind alle Gegenstände, welche hin und wieder ausgegangen waren, wieder in bester Güte und Auswahl angeschafft worden, so daß gegenwärtig die Handlung in jeder Beziehung vervollständiget ist, und werden stets durch reelle und prompte Bedienung das Zutrauen unserer geehrten Abnehmer zu erwerben suchen. Halle, den 1. Juni 1843.

Die Gebrüder Helm.

Große Steinstraße Nr. 160.

Blumenpflanzen-Verkauf

im Nebent Jeremiaschen Garten in Halle,
Glauchau Nr. 1970.

- 1) 50 Sorten sehr ins Gefüllte fallende Sommerleukoje
à Schock 2 Sgr.
- 2) Chamois, englische gelbblühende Sommerleukoje do. 3 "
- 3) 7 Sorten sehr gefüllt fallende Winterleukoje do. 3 "
- 4) 24 Sorten gefüllte Feder- oder Röhrastern do. 2 "
- 5) 24 dergl. " Zwergastern do. 2 "
- 6) 24 dergl. " Balsaminen do. 4 "
- 7) 8 dergl. Zinnia elegans do. 3 "
- 8) Chineser Nelken in circa 30 Nuancen do. 4 "
- 9) Brauner Goldlack do. 2 "
- 10) Circa 150 Sorten Sommerblumen do. 1½ "

beim Gärtner H. Pook.

Neues Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebnisse Anzeige,
daß ich unter heutigem Dato auf hiesigem Plage in der
großen Märkerstraße nahe am Markt ein

Handschuh-, Cravatten-, Galanterie- und
Wollenwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Ich verspreche äußerst billige und reelle
Bedienung und bitte um gütigen Zuspruch.

Halle, den 1. Juni 1843.

Robert Koch.

Das von mir bis jetzt betriebene Wollenwaaren-
Geschäft habe ich unter heutigem Datum Herrn Robert
Koch aus Leipzig käuflich übergeben. Für das gehabte
gütige Vertrauen dankt und bittet es auch auf ihren Nach-
folger zu übertragen

Amalie Doßhorn.


Märkerstraße Nr. 459.

Halle, den 1. Juni 1843.

Zufolge obiger Anzeige bemerke ich, daß es mein
eifriges Bestreben sein wird, jeden geehrten Auftrag zu
frieden zu stellen.

Robert Koch.

Baumwollene Strickgarne
zum Fabrikpreis bei Gustav Winkelmann.

 Schuhe und Stiefelchen in jeder beliebigen
Auswahl empfehle ich zum bevorstehenden Feste.

M. Körting. Steinstraße Nr. 160.

Feine Rheinweine

in Flaschen à 7 und 10 Sgr. empfehlen

S. & M. Simon.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Mein Schuppengebäude Nr. 2185 an der hiesigen
Marktkirche will ich verkaufen, jedoch haben sich nur
zahlungsfähige Käufer selbst zu melden beim Eigenthümer
Schmeerstraße Nr. 704. Halle, 1843.




Wohnungsgesuch.

Ich suche zu Johannis oder Michaelis eine Wohnung zu mieten, bestehend aus zwei bis drei Stuben, einigen Kammern, den nöthigen Wirthschaftsräumen und etwas Holzgelaß. Große Ulrichsstraße Nr. 50.

G. Graff.

Gesucht wird

eine freundliche, frei gelegene Wohnung von Stube, Kammer und Küche für zwei stille Leute zu Johannis d. J. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes an.

 Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Sorte Pariser Damen-Corsets ohne Naht, so wie mit den schon bekannten Corsets vom kleinsten bis zum größten.

A. Ebert, Damenkleidermacher,
Leipziger Straße Nr. 320.

Alle Arten Herrenmützen, auch eine große Parthie Kindermützen billigt bei Karl Pörsch.

Kravatten, Schlipse, auch die beliebten türkischen Schlips-Binden, so wie alle Arten Glacé-Handschuhe in größter Auswahl bei Karl Pörsch.

Brüderstraße Nr. 226.

Frisch gebrannter Kalk fortwährend bei Stengel.

Eine ganz neue Rosshaarmatrasse ist Veränderungs halber billig zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 70 eine Treppe hoch.

Kleidungsstücke werden von Schmutz und Flecken fortwährend gereinigt bei A. Zeidler, Schülershof Nr. 744.

Holzauction.

Dienstag den 6. Juni früh 9 Uhr soll bei der Steinmühle eine bedeutende Quantität ellerne und birkenne Bohlen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Albert Pfahl,
Leipziger Straße Nr. 299,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in modernen Tabackspfeifen und Spazierstöcken, Stetoscope, Zintenstecher 2c., und verfertigt alle Arten seiner Drechslerarbeiten in Elfenbein, Horn, Perlmutter, Holz 2c. auf Bestellung schnell, prompt und billig.

Nr. 299 ist ein schöner Keller zu vermieten.

Es ist in Folge einer schnellen Versetzung eine freundliche Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, auch Stallung und Boden, jetzt oder zu Johannis zu vermieten. Das Nähere Nr. 1533 Obersteinstraße.

Mühlgasse Nr. 1036 ist 1 Stube mit 2 Kammern, Küche und Feuerungsgefaß zu vermieten und zum ersten October zu beziehen.

Mittelwache Nr. 2001

ist von jetzt ab Stube und Kammer an eine stille, kinderlose Familie, jedoch nur an eine solche, zu vermieten.

Die ersten neuen sehr fetten Heringe erhielt
G. Goldschmidt.

Ausgezeichnete fette holl. und engl. Heringe, frischen Hamburger Caviar, beste französ. Capern, Apfelsinen, Citronen und frische Mecklenburger Maibutter empfing und empfiehlt billigst
J. G. Gläser.

Eine Sendung frisches Selterwasser empfing
J. G. Gläser.

Sprottillen,

noch viel köstlicher als die ersten, à Krufe 10 Sgr. bei
Bolze.

Ein reinliches, arbeitames Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. Juli a. c. gesucht. Das Nähere am Markt Nr. 738 im Laden.

Ein Fleischbuch, welches am Donnerstag d. 25. Mai auf dem Markte verloren gegangen, bittet man für ein gutes Douceur gefälligst abzugeben bei Schliack, Rannische Straße Nr. 509.

Vom großen Berlin bis zum Leipziger Thore wurde am Donnerstag Abend ein Armband von Granaten mit silbernem Schlosse verloren; und wird dem ehrlichen Finder Leipziger Straße Nr. 282 auf dem Hofe eine Treppe hoch gegen Zurückgabe desselben eine angemessene Belohnung zugesichert.

Den zweiten Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ein
Koppe in Passendorf.

Den zweiten und dritten Pfingstfeiertag ladet zur Gesellschaft und Tanzvergnügen ergebenst ein
Hennig in Siebichenstein.

Zur Unterhaltungsmusik und Tanzvergnügen den zweiten und dritten Pfingstfeiertag ladet ergebenst ein
Fr. Salzman in Böllberg.

Den zweiten Pfingstfeiertag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Bernstein in Passendorf.

Den dritten Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ein
Siegfeld in Trotha.

Den zweiten und dritten Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein
Thusius in Dslau.

Den zweiten und dritten Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein
Tache in Böllberg.

Zum Pfingstfeste den 5., 6. und 7. Juni ladet mit dem Bemerken, daß sowohl im Saale als in der Laube Tanzmusik gehalten wird, ganz ergebenst ein
Wilhelm Grobecker in Holleben.